
Adresse dieses Artikels:

<https://www.harzkurier.de/lokales/herzberg/article230435228/Ortsrat-Sieber-tagt-nach-einem-Jahr-wieder.html>

Ortsrat Sieber tagt nach einem Jahr wieder

Paul Beier

16.09.2020, 12:36

Lesedauer: 5 Minuten



Das Haus des Gastes in Sieber soll teilweise renoviert werden.

Foto: Paul Beier / HK

SIEBER. Zahlreiche Bürger nahmen an der Ortsratssitzung in Sieber teil und stellten viele Fragen an die Mitglieder.

Vor gut einem Jahr fand die letzte öffentliche Sitzung des Ortrates Sieber statt. Seitdem hatten sich bei der Bevölkerung zahlreiche Fragen gehäuft. Bei der Ortsratssitzung am vergangenen Montag im Haus des Gastes nahmen Bürgermeister Lutz Peters, Fachbereichsleiterin Kerstin Bührmann und

Fachbereichsleiter Raimund Päckers zu den schriftlich vorgelegten Fragen Stellung. Aber auch in der Einwohnerfragestunde kamen die Anwesenden mit weiteren Fragen zum Zug. Nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeister Reinhard Ahlborn und den einleitenden Formalia wies Bürgermeister Lutz Peters kurz auf die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Herzberg hin (wir berichteten). Dabei bezeichnete er den Doppelhaushalt 2020/ 2021 als hilfreich in der derzeitigen Situation. Nun hoffe man, dass die Daten zur Haushaltsunterstützung durch Bund und Land, die am 4. Dezember bekanntgegeben werden sollen, die finanzielle Haushaltslage der Stadt entspannen.

Im Rahmen der Beantwortung der vorgelegten Fragen berichtete Kerstin Bührmann unter anderem über die Wohnmobilstellplätze in Sieber. Hier habe sich die Stromversorgung verzögert. In etwa 14 Tagen jedoch soll die Abnahmesäule aufgestellt werden. Mit Maßnahmen bezüglich der Entsorgung direkt am Platz oder weiter entfernt wolle man noch die weitere Entwicklung abwarten. Von der Anschaffung und Installierung von Bewegungsmeldern am Feuerwehrhaus müsse man aus Kostengründen absehen, so Kerstin Bührmann. Die Zuordnung „Außenbereich“ und Naturschutzüberlegungen zur Straße zum Gropenborn lasse derzeit nur akute Straßenflickmaßnahmen zu, führte Bührmann weiter aus. Der Wunsch nach W-Lan im Haus des Gastes stieß bei der Stadtverwaltung auf Skepsis wegen des nicht erkennbaren Nutzungsbedarfs. 600 Euro für die Hardware und Montagekosten sowie monatliche Kosten zwischen 30 und 50 Euro seien für die Stadt derzeit nicht akzeptabel, so Peters. Ein weiteres Dauerthema war ein möglicher Radweg von Herzberg nach Sieber. Hier gibt es mehrere Optionen, aber noch keine Planungen.

Landkreis Göttingen einbezogen

Beim Umgang mit dem Besitzer des ehemaligen Hotels Krone habe die Stadt Herzberg den Landkreis Göttingen einbezogen. Dabei geht es unter anderem um die Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen am Gebäude zum Schutz von Fußgängern. Da der Eigentümer bisher alles abblocke, habe die Stadtverwaltung den Bewuchs am Gebäude entfernen lassen. Lutz Peters bezeichnete die Situation als „Zukunftsproblem mitten im Ort“. Die Zuständigkeit für die Bäume entlang und in der Sieber liegt zum Teil bei der Stadt Herzberg, bei der Forst, beim Rhumeverband oder bei Anliegern. Die Forstbehörde und die Stadt führen regelmäßig in ihren Zuständigkeitsbereichen Inspektionen durch. Hinweise aus der Bevölkerung sind hilfreich.

Für das Thema „Schottergärten“ gebe es noch keinen Regelungsbedarf, so Peters. Sie sind in Niedersachsen nicht namentlich vorgesehen. Allgemein ist in niedersächsischen Erlassen eine Begrünung von nicht überbauten Flächen

gefordert. Eine Komplettsanierung der Wassertretstelle unterhalb des Haus des Gastes ist mit voraussichtlich 5.000 Euro zu teuer. Maßnahmen zur Unfallverhütung sollen jedoch durchgeführt werden.

Weitere Themen waren die Entfernung des abgängigen Geländers am alten Bremer Haus, die Reinigung der öffentlichen Parkplätze und freier Zugang für die Feuerwehr zu den Löschwasserentnahmestellen. Rund sechs Kubikmeter Trinkwasser werden stündlich aus der Goldenke gewonnen. Demgegenüber besteht ein durchschnittlicher Bedarf von vier bis fünf Kubikmeter Trinkwasser in der Stunde. Bohrungen nach Wasser haben sich in der Vergangenheit als ineffektiv erwiesen. Denkbar im Bedarfsfall ist die Erneuerung der Quellenfassungen. Emotionen kamen auf, als das Thema „Lärm durch leere Container-Lkw“ wieder einmal angesprochen wurde. Befüllt seien die Geräusche zu ertragen, leer „hüpfen“ sie durch die Absenkungen auf der Durchgangsstraße. „Bei uns klirren dann die Gläser im Schrank, wenn diese Lkw vorbeifahren“, sagte ein Einwohner. „Wo es schmal ist, müssen die Fahrzeuge auf den Bürgersteig ausweichen, wer weiß, wie der in einigen Jahren aussehen wird“, meinte ein anderer.

Reaktivierung der Bücherzelle

Weitere Themen, die von der Stadt mitgenommen wurden, waren die Absenkung der Hausabsteller und Ergänzung der Straßenbeleuchtung um Ausleger dort, wo keine ausreichende Ausleuchtung des Gehsteigs gewährleistet ist. Der Vorschlag von Claudia Knoop, die vor Jahren stillgelegte Bücherzelle im Haus des Gastes zu reaktivieren, wurde mit dem Hinweis „...wenn Sie sich dann bitte darum kümmern wollen...“ genehmigt.

Turnusmäßig ist für die Jahre ab 2021 eine neue Gebührenkalkulation der Friedhofsgebühren zu erstellen. Die Kostensituation der beiden städtischen Friedhöfe Sieber und Pöhlde hat sich als stabil erwiesen. Mit Gesamtkosten in Höhe von rund 99.000 Euro für das Jahr 2021 liegen die Aufwendungen im Schnitt der vergangenen Jahre etwa auf gleichbleibendem Niveau. Die Bestattungszahlen dagegen waren niedriger als prognostiziert. Dadurch ergaben sich niedrigere Betriebsergebnisse und Einnahmen, die zu Defiziten führten. Nach weiteren Erläuterungen stimmten die Ortsratsmitglieder der zweiten vorgestellten Beschlussvariante einstimmig zu. Sie beinhaltet: Ausgleich der Fehlbeträge 2018 und 2019 ab 2023, Anhebung der Gebührensätze für 2021 und 2022 um etwa 20 bis 26 Prozent, Senkung der Gebührensätze im Jahr 2023 um etwa elf Prozent.

Abschließend ging Kerstin Bührmann auf die geplanten Sanierungsmaßnahmen für das Haus des Gastes im Rahmen der Dorfentwicklung – Bergdörferförderung ein. Dazu zählen unter anderem Tischler-, Dachdecker-, Maler- und Erdpflasterarbeiten.

Ihre Meinung

Kommentieren als **Südharz**

KOMMENTIEREN

Verbleibende Zeichen: 3000